

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	13
II. Europäisches Währungssystem: Vorgeschichte und Zielsetzung, Funktionsweise und bisherige Erfahrungen	17
A. Vorgeschichte und Entwicklung des EWS	17
1. System von Bretton Woods	17
a) Währungsordnung mit integriertem Wechselkursregime	17
b) Zunehmende Überforderung des Systems	18
c) Zielkonflikt zwischen Geldpolitik und Wechselkursregulierung	19
2. Phase freien Floatens	19
a) Legalisierung des freien Floatens durch Änderung des IWF-Abkommens	20
b) Freies Floaten aus der Sicht der Bundesrepublik	21
3. Werner-Plan	23
a) Entwicklung eines Stufenplanes	23
b) Währungskrise erzwingt Modifizierung des Planes	24
4. Europäischer Wechselkursverband	24
a) Wechselnde Zusammensetzung der Mitgliedschaft	25
b) Unterschiedliche Entwicklung der „Schlange-“ und „Nicht-schlangeländer“	26
c) Konstruktion des Wechselkursverbundes	27
aa) Interventionssystem	27
bb) Tiefgestaffeltes Beistandssystem	28
5. Initiativen zur Verstärkung der monetären Integration in Europa	31
a) Jenkins-Initiative	31
b) Initiative Schmidt-Giscard	33
c) Gipfel von Kopenhagen und Bremen	34
6. Inkrafttreten des EWS	36
B. Zielsetzung des EWS	37
1. Offizielle Zielsetzung des EWS	37

a) Erreichung äußerer Stabilität	39
b) Förderung der inneren Stabilität	41
2. Weitergehende Überlegungen zur Zielsetzung des EWS	43
a) Freiheit des innergemeinschaftlichen Zahlungsverkehrs ...	43
b) Integrationspolitische Impulse	44
C. Bausteine des EWS	48
1. Europäische Währungseinheit	49
a) ECU als Weiterentwicklung der Europäischen Rechnungseinheit	49
b) Perspektiven der ECU	50
c) Verwendung und Zusammensetzung der ECU	51
2. Reservesystem	52
a) Reservepoolung	53
b) Vorläufige Einbringung der Währungsreserven	54
3. Interventionssystem	56
a) Gitterkonstruktion	56
b) Verpflichtung zu unbegrenzter Intervention	59
c) Vorbehalt des Opting Out	61
4. Abweichungsindikator	61
a) Berechnung des Abweichungsindikators	62
b) Bereinigung des Abweichungsindikators	65
c) Konsequenzen der Indikатораusrösung	68
d) Frühwarnhypothese	70
5. Kredit- und Beistandsmechanismus	76
a) Kreditsystem der „Schlange“ als Vorbild für das EWS	76
b) Sehr kurzfristige Finanzierung	81
c) Kurzfristiger Währungsbeistand	82
d) Mittelfristiger finanzieller Beistand	86
e) Gemeinschaftsdarlehen	87
f) Kreditspielraum der EWS-Länder	88
† 6. Europäischer Fonds für Währungspolitische Zusammenarbeit	90
a) Aufgaben des EFWZ	90
b) Integration des EFWZ in das EWS	91
D. Erfahrungen mit den Instrumenten des EWS	92
1. Interventionssystem	95
a) Veränderung des Paritätengitters	95
b) Umfang der Interventionen	96
c) Auswirkungen der Interventionen auf die monetäre Stabilisierungspolitik	99
2. Abweichungsindikator	101

a) Auslösung des Abweichungsindikators	101
b) Konsequenzen der Indikatorauslösung	102
c) Untergeordnete Bedeutung des Abweichungsindikators ..	106
3. Kredit- und Beistandsmechanismus	108
4. Europäische Währungseinheit	110
a) Offizielle Verwendung der ECU	112
b) Wandel der ECU zur „Anleihewährung“	112
c) Haltung der Mitgliedsländer zur Weiterentwicklung der ECU	113
5. Reservesystem	114
E. <i>Erfahrung mit dem EWS als Gesamtsystem</i>	115
1. Politische Handhabung des Systems	115
a) Optimismus und Anlaufschwierigkeiten	116
b) Überführung in die „zweite Phase“	117
c) Mangelnde Vorarbeiten wegen fehlender politischer Ent-	118
scheidung	
d) Verstöße gegen die Geschäftsgrundlage	119
2. Erzielung höherer Wechselkursstabilität	120
a) Günstige Einstiegsbedingungen	121
b) Bedeutung der Realignments	122
c) Wechselkursstabilität nicht nur Folge des EWS	125
3. Förderung der inneren Stabilität	127
a) Unbestimmtheit des Stabilitätszieles	127
b) Scheinbar günstige Ausgangslage	128
c) Gute Zusammenarbeit im EWS	130
4. Integrationspolitische Aspekte des EWS	131
a) Überwindung der Spaltung in „Schlange-“ und „Nicht-	131
schlangeländer“	
b) Förderung des innergemeinschaftlichen Handels	132
c) Höhere Unabhängigkeit vom US-Dollar	138
d) Konvergenz der Wirtschaftspolitiken	139
F. <i>Zusammenfassende Würdigung der bisherigen Erfahrungen mit</i>	
<i>dem EWS</i>	141
III. Konzeptionelle Probleme des EWS und Möglichkeiten zu ihrer	
Lösung	143
A. <i>Konzeptionelle Probleme</i>	143
1. Einführende Überlegungen zur Weiterentwicklung des	
EWS	143
a) Vorgabe für die Weiterentwicklung wenig präzise	143

b) Konzeptionelle Überlegungen der EG-Behörden	147
c) EWS hinsichtlich der Weiterentwicklung elastisch konzipiert	150
2. Inkonsistenzdebatte	151
a) Ansatz von Hieber	152
aa) Annahmen	152
bb) Ergebnis	153
cc) Kritik	153
b) Ansatz von Vaubel	154
aa) Problem der n-ten Währung	155
bb) Vakanz der Hegemonialwährungsfunktion	156
cc) ECU als Hegemonialwährung	158
B. Weiterentwicklung des EWS	159
1. Alternativen für die Zukunft des EWS	160
2. „Qualitativer Sprung“	163
a) Konzept des „qualitativen Sprungs“	164
b) Politische und rechtliche Vorbedingungen	164
c) Währungspolitische Aspekte	165
3. Substantieller Ausbau	166
a) Konzept des substantiellen Ausbau	166
b) Zentrale Rolle des EWF	166
aa) Modell A: Fonds als Zentralbank „in nuce“	167
bb) Modell B: Fonds als „regionaler IWF“	167
c) Politische und rechtliche Vorbedingungen	167
d) Währungspolitische Aspekte	168
4. Vereinbarungslösung	168
a) Grundkonzept	169
b) Unterordnung der nationalen Zentralbanken	170
c) Modell des Sachverständigenrates	172
d) Funktionsfähigkeit der Vereinbarungslösung	173
5. Leitwährungslösung	175
a) Grundkonzept	176
b) Leitwährungslösung auf der Basis einer nationalen Währung	177
aa) System von Bretton Woods und Währungsschlange als Vorbild	177
bb) Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit	178
cc) Probleme einer Leitwährungslösung im EWS	179
c) Leitwährungslösung auf ECU-Basis	183
aa) Anforderungen an die ECU als Leitwährung	183
bb) Gründung einer europäischen Notenbank	184
cc) Schwankungen der Umlaufgeschwindigkeit	184
6. ECU-Kernwährungslösung	186

a) Grundgedanke der ECU-Kernwährungslösung	187
b) Funktionsweise der ECU-Kernwährungslösung	187
aa) Wechselkursstabilisierung	188
bb) Geldwertpolitisches Ziel	189
c) Limitierung der nationalen Zentralbankgeldschöpfung	192
aa) Bindung des Zentralbankgeldumlaufs an die ECU-Bestände	193
bb) Übergangsprobleme	197
cc) Rückwirkungen auf die Wechselkursstabilität	199
7. Zusammenfassung	201
 C. <i>Detailvorschläge zur Weiterentwicklung des EWS</i>	202
1. Europäischer Währungsfonds mit Notenbankfunktion	202
a) Verschiedene Fonds-Konzepte	203
b) Kompetenzübertragung erforderlich	205
c) Zentralbanklösung bietet sich an	207
2. Konsolidierung des Kredit- und Beistandsmechanismus	208
3. Veränderung des Interventionssystems	209
a) Veränderung der Bandbreiten	209
b) Veränderung des Verfahrens bei Leitkurskorrekturen	210
c) Beseitigung der Symmetrie des Interventionssystems	212
d) Zusammenfassung	213
4. Harmonisierung der nationalen Wirtschaftspolitiken	214
a) Mangelnde wirtschaftspolitische Instrumentierung	214
b) Unterschiedliche Ausgangspositionen in den Ländern	215
c) Viele Ansatzpunkte zur Harmonisierung	215
d) Förderung der Harmonisierung durch geeignete Indikatoren	216
 IV. Ausblick	218
 Literaturverzeichnis	219